

Hier redet Sie mit Gott; Erfordert es der Staat,  
So fährt Sie in die Burg, ertheilt Gehör und Rath,  
Und kehrt alsdann zurück in Ihre stille Zelle,  
Und übt sich im Gebeth auf des Altares Schwelle.  
Da dient Sie Gott allein; dem Hof und Nächsten dort,  
Theils so durch Rath als That, theils durch ihr Vorspruchs-Wort,  
Weiß, abgesondert, sich zum Himmel zu erheben,  
Und, ohne Tadel, doch auch in der Welt zu leben.  
Ob Sie im Closter bleibt, ob Sie den Thron betritt,  
Es folgt die Gottesfurcht und Tugend Ihrem Schritt,  
Es kan Ihr reiner Sinn auf sich selbst sicher trauen,  
Die Kirche, wie das Stiff, so Stadt als Hof, erbauen.  
So würdig lebte Sie, indem Sie Wittwe war,  
Und stellte sich dadurch der Welt zum Wunder dar.  
Dann jene Römerin fand man in Ihr ganz wieder,  
An der nichts weiblich's war, als nur die zarten Glieder.  
Amaliens Gesicht verrieth gleich Ihren Stand,  
So Kaysrerlich Ihr Blick, noch milder war die Hand.  
Nach Ihren gütigen und freundlichen Geberden,  
Schien es, als lebte Sie, bloß um geliebt zu werden,

¶

Und